

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	11.09.2018

Quartalsbericht für das 2. Quartal 2018 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung die Oberbürgermeisterin und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 2. Quartal 2018.

Der Quartalsbericht für das 2. Quartal 2018 wurde auf der Grundlage des vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplanes 2018 erstellt und stellt die wirtschaftliche Entwicklung des Museums im 2. Quartal 2018 sowie einen Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2018 dar.

Der im Betriebskostenzusatz der Stadt Köln enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud dürfen nur insoweit vom Museum ertragswirksam verbucht werden, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2018 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 2). Die Nebenrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszugswweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

In der Jahresprognose ergibt sich ein Defizit in Höhe von 9.983 €. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 stellt dies eine Verbesserung von 21.950 € dar. Die Veränderung lässt sich folgende Punkte erläutern:

- Im Bereich der Bewachungsleistungen können voraussichtlich 19.451 € eingespart werden.

Die Sonderausstellung verhält sich in der Jahresprognose erfolgsneutral. Der Sonderausstellungsetat des Jahres 2018 und der Folgejahre wird nach aktueller Planung der Ausstellungen und Projekte in voller Höhe zweckentsprechend eingesetzt.

Die Verwendung von Mitteln aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud ist aufgrund der zusätzlichen Einnahmequellen/verminderten Aufwendungen im Sonderausstellungsbereich voraussichtlich nicht notwendig. Folgende Veränderungen lassen sich in der Jahresprognose feststellen:

- Im Bereich der Förderungen und Zuschüsse können voraussichtlich 63.000 € mehr als geplant eingenommen werden. Der LVR fördert die Ausstellung „Es war einmal Amerika – 300 Jahre US-amerikanische Kunst“ mit einer Summe von 23.000 €. Ebenfalls wird diese Ausstellung von der Victor-Rolff Stiftung mit einer Fördersumme von 40.000 € unterstützt.
- Die Sonderausstellung „Tintoretto – A star was born“ erhielt ungeplante Spenden in Höhe von 2.947 €.

- Die Umgestaltung der Barockabteilung wird mit zusätzlichen Spenden i.H.v. 3.600 € unterstützt.
- Der Katalog „Tintoretto – A star was born“ sowie Kataloge beendeter Sonderausstellungen übersteigen den Planwert insgesamt um 4.816 €.
- Die Sonderausstellung „Tintoretto – A star was born“ erwirtschaftete um 47.164 € höhere Eintrittsentgelte.
- Die Sonderausstellung „Wallrafs Erbe – Ein Bürger rettet Köln“ erwirtschaftete um 12.298 € höhere Eintrittsentgelte.
- Die Aufwendungen für die Sonderausstellung „Tintoretto – A star was born“ werden den Planwert um 164.971 € unterschreiten. Die Differenz ergibt sich durch die erschwerte Planung jahresübergreifender Ausstellungszeiträume. In der gesamten Abrechnung des Ausstellungszeitraumes verhält sich die Sonderausstellung wie geplant.
- Die Aufwendungen für die Sonderausstellung „Wallrafs Erbe – Ein Bürger rettet Köln“ übersteigen den Planwert um 37.463 €. Die Steigerung wird insbesondere durch die Reinigung, Bewachung und den Transport bestimmt.
- Die Aufwendungen für die Sonderausstellung „Es war einmal Amerika - 300 Jahre US-amerikanische Kunst“ übersteigen den Planwert um 217.560 € im Jahr 2018. Da diese Ausstellung jahresübergreifend stattfindet, werden auch die Aufwendungen jahresübergreifend aufgeteilt.

Konkret verbleibt nach Verrechnung des für 2018 geplanten Fehlbetrages in Höhe von 9.983 € mit dem voraussichtlichen Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 1.941.770 € ein Gewinnvortrag in Höhe von 1.931.787 €.

	Gewinn-vortrag	Jahres- ergebnis	Gewinnvortrag nach Verrechnung des (vorläufigen) Jahresergebnisses
	EUR	EUR	EUR
2014	762.648	366.279	1.128.927
2015	1.128.927	340.475	1.469.402
2016	1.469.402	23.214	1.492.616
2017	1.492.616	449.154	1.941.770
2018	1.941.770	-9.983	1.931.787

Vor diesem Hintergrund arbeitet die Betriebsleitung weiterhin daran, dieser Entwicklung unter anderem durch Kosteneinsparungen und durch die Akquirierung von Fördergeldern entgegenzuwirken.

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

gez. Laugwitz-Aulbach

- Anlage 1: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2018
- Anlage 2: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2018 (Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 3: Besucherstatistik für das 2. Quartal 2018
- Anlage 4: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 2. Quartal 2018